



■ Würzburg: Der GT-D 244 fährt wieder im Originalanstrich der Würzburger Straßenbahn, der über 30 Jahre unter bunten Werbefolien verborgen war. Indes haben die nur in der HVZ eingesetzten DÜWAG-Achtachser eine Nachrüstung mit Sicherheitsfahrerschaltung, um trotz Auflage der Technischen Aufsichtsbehörde (TAB) auch nach dem 31. Dezember 2021 weiter eingesetzt werden zu dürfen

SVEN PESCHKE

ten und sich vom neuen Komfort zu überzeugen. Nachdem OB Lutz Trümper, MVB-Geschäftsführerin Birgit Münster-Rendel und Mitglieder der „IGNah“ um 10:30 Uhr am Opernhaus das weiße Band durchschnitten hatten, startete um 10:45 Uhr die Jungfernfahrt mit den Gästen zum Alten Markt. Von 11 bis 16 Uhr wurde von der IGNah ein kostenloser Pendelverkehr mit den historischen Triebwagen 23 und 124 im 10-Minuten-Takt auf dem neuen Abschnitt angeboten, der sehr rege in Anspruch genommen wurde. Am Alten Markt standen zudem verschiedene aktuelle und historische Fahrzeuge zur Besichtigung bereit, so z. B. die historischen Gotha- und Tatrazüge, der neueste NGT8D 1383, der neue Fahrerschulwagen, einer der beiden Schienenschleifwagen und ein Solaris-Gelenkbus. Neben den Gleisen fanden zudem Gleisbautechnik und der neueste Unimog Platz.

Seit dem 28. Oktober fahren die SL 1, 2, 5, 8, 9 und 10 wieder regulär über den Breiten Weg Nordabschnitt. Weil durch den Neubau des Breiten Wegs die Straßenbahnen künftig schneller unterwegs sein werden, da die Schrittgeschwindigkeit in diesem Bereich entfällt, änderte sich der Fahrplan im gesamten Netz geringfügig. Die erste Probefahrt hatte es übrigens am 25. Oktober gegen 10 Uhr mit Tw 1301 + Bw 2204 gegeben. DP

## Jena

### Ausschreibung für neue Trams gestartet

■ Um den immer häufiger auftretenden Kapazitätsengpässen auf den hochfrequentierten Straßenbahnlinien ent-

gegenzuwirken, hat der Aufsichtsrat der Stadtwerke Jena am 21. Oktober 2019 ein Fahrzeug- und Infrastrukturprogramm in dreistelliger Millionenhöhe beschlossen. Damit konnte der Ausschreibungsprozess zur Beschaffung einer neuen Niederflurwagengeneration für die Saalestadt gestartet werden. Nach der Zusage des Landes Thüringen zur finanziellen Förderung der ersten beiden Lieferlose sollen in dem Rahmen zunächst zweimal jeweils zwölf Triebwagen als Ersatz für die Generation der 33 Triebwagen des Typs GT6M aus den 1990ern gekauft werden. Die Einlösung einer Option über neun weitere Exemplare ist abhängig von der Zusage weiterer öffentlicher Fördermittel.

Insgesamt sollen 118,5 Millionen Euro in die neuen Fahrzeuge investiert werden, die größer und flexibler als die Bestandswagen werden sollen. Auch sollen sie durch Multifunktionsflächen für Kinderwagen, Rollstühle und Fahrräder, neue Fahrer- und Fahrzeugassistenzsysteme, Klimatechnik und moderne Fahrgastinformationssysteme mit verbesserter Außenanzeige deut-

lich den heutigen Anforderungen angepasst werden. Die Lieferung der ersten Triebwagen wird bei optimalem Verlauf frühestens für 2022 erwartet.

Außer in die Beschaffung der Fahrzeuge wird parallel auch in die Infrastruktur investiert. 34,5 Millionen Euro sind dabei für die notwendigen Anpassungen im Betriebshof und im Streckennetz vorgesehen. MKD

## Industrie

### Siemens

#### Avenio für Nürnberg

■ Die VAG Nürnberg hat für rund 44 Millionen Euro zwölf vierteilige Avenio bestellt, was einem Stückpreis von etwa 3,6 Millionen Euro pro Fahrzeug entspricht. Zusätzlich wurden drei bis 2034 laufende Optionen über insgesamt bis zu 75 weitere Trams vereinbart. Wie Siemens mitteilt, ist die Inbetriebnahme der ersten Serie für 2022 geplant. Die VAG möchte mit den zusätzlichen Wagen Angebotsverbesserungen umsetzen. Die künftigen Nürnberger Avenios sind 2,3 Meter breit,

36,85 Meter lang und 3,55 Meter hoch. Laut Siemens erlaubt das Innenraumkonzept einen schnellen Fahrgastwechsel. Zwischen dem Eingang und weiteren Sitz- und Stehplätzen gibt es keine Stufen. Multifunktionsflächen für Rollstuhlfahrer oder Rollatoren sind gleich an den Eingängen angeordnet, an der zweiten Tür ist laut Hersteller eine Klapprampe eingebaut. Die Bahn ist klimatisiert, zu 90 Prozent recyclebar, verwendet Bremsenergie zum Heizen oder speist sie zurück ins Netz. Eingebaut ist in den bestellten Bahnen ausschließlich LED-Beleuchtung, außerdem gibt es WLAN. FBT/MSP

## Bombardier

### Erster Flexity erreicht Zürich

■ In der Nacht auf den 13. November 2019 erreichte der erste Flexity von Bombardier die Gleise der Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ). Die Lieferung des 42,86 Meter langen Wagens erfolgte nach dem Testbetrieb in Bautzen in einem Stück auf dem Straßenweg. Das zweite von 70 fest bestellten Fahrzeugen wird im Februar 2020 von Wien direkt auf der Straße nach Zürich folgen. Bis Ende 2020 sollen gemäß Planung zehn Fahrzeuge geliefert sein. Zum Abschluss kommt die Auslieferung bis Ende 2024. Es besteht eine Option über weitere 70 Wagen.

Der 54 Tonnen schwere Flexity erreicht bei 91 Sitz- und 188 Stehplätzen einen maximalen Achsdruck von elf Tonnen. Die Fahrwerke verfügen bei einem Raddurchmesser von 620/540 Millimetern über durchgehende Achsen, nur das zweite der vier Drehgestelle ist nicht angetrieben. Die sechs flüssigkeitsgekühlten Motoren verfügen je über eine Leistung von 110 Kilowatt. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 60 Kilometern pro Stunde, der minimal befahrbare Kurvenradius beträgt 14,5 Meter. Am 2,4 Meter breiten Wagen sind sechs Türen mit einer lichten Breite von 1300 Millimetern versehen und zwei mit 800 Millimetern Breite.

Das Design stammt von Milani, Thalwil, Schweiz. Der Wagenführer verfügt über eine hervorragende Sicht. Erstmals in Zürich erfolgt die Steuerung des Fahrzeugs nicht über ein Handrad, sondern mittels Joystick. Wie von der Bevölkerung ausdrücklich gewünscht, sind ausschließlich Holzsitze verbaut. Die Fußbodenhöhe liegt auf 375 Millimetern, im Eingangsbereich auf 350 Millimetern. An den Türen befinden sich vertikale Lichtbänder, die je nach Tür-

Jena: GT6M 617 am 25. Juni 2019 am Nollendorfer Platz, die Ablösung dieses Wagentyps wird in der Saalestadt jetzt gesucht

MICHAEL KOCHERMS





**Bombardier: Flexity 4001** anlässlich der offiziellen Präsentation in der Zentralwerkstätte am 15. November 2019, erst in der Nacht auf den 13. November traf der Wagen in Zürich ein

JÜRGEN D. LÜTHARD

**Siemens: Ab 2022** rollt der Avenio als vierteilige Version auch bei der Nürnberger VAG

VISUALISIERUNG: SIEMENS MOBILITY/VAG

freigabe rot oder grün leuchten. Analog dazu besteht um die Beleuchtungskörper an den Wagenenden ein ansonsten weiß leuchtendes Lichtband, das ebenfalls diese Farben annimmt.

JÜL

## Stadler 127 Metro-Züge für Atlanta

Der Bahntechnikkonzern Stadler und die Metropolitan Atlanta Rapid Transit Authority (MARTA) haben am 15. November einen Vertrag über die Lieferung von 127 Metro-Zügen im Umfang von 600 Millionen US-Dollar zuzüglich zweier Optionen über je 25 weitere Züge geschlossen. Den Zuschlag an Stadler hatte MARTA bereits am 29. März 2019 erteilt. Die neuen Züge sind für den Einsatz am weltgrößten Flughafen, dem Hartsfield-

Jackson Atlanta International Airport, vorgesehen. Für Stadler ist dies die größte Einzelbestellung von Fahrzeugen in der Unternehmensgeschichte und zudem der erste große Metro-Auftrag in den USA. Die ersten Fahrzeuge sollen ab 2023 in den Fahrgastbetrieb gehen.

MSP

## Ausland

### Frankreich: Nizza Neue Linie T3 eröffnet

Der Gemeindeverband „Métropole Nice Côte d'Azur“ investierte rund 730 Millionen Euro in die Errichtung zweier neuer Tramlinien. In vier Etappen erfolgte ab Juni 2018 die Betriebsaufnahme der neuen West-Ost-Linie T2. Die Eröffnung des letzten Abschnitts, der Tunnelstrecke von der



Station Jean Médecin zur Endstation Port Lympia, fand am 14. Dezember 2019 statt. Die T2 verläuft vom Stadtzentrum Richtung Westen parallel zur Promenade des Anglais, an der Station Grand Arénas verzweigt sich die T2 und führt zum Flughafen sowie zur Departements-Verwaltung CADAM. Im Stadtzentrum verläuft die 11,3 Kilometer lange T2 auf einer Länge von 3,2 Kilometer unterirdisch, es besteht keine Gleisverbindung mit der 2007 eröffneten Linie T1. Bereits 105.000 Fahrgäste nutzen täglich die neue Tramlinie.

Am 12. November 2019 kam die Linie T3 hinzu, sie verkehrt zwischen Flughafen und der Haltestelle Digue des Français auf den Gleisen der T2 sowie über eine 3,8 Kilometer lange Neubaustrecke weiter Richtung Norden nach Saint-Isidore. Geplant ist zudem eine Verlängerung bis Lingostière Centre Commercial.

Für den Betrieb der Linien T2 und T3 lieferte Alstom 25 Zweirichtungswagen des Typs Citadis Compact 405A. An der Endstation CADAM entstand ein neues Depot. Bemerkenswert ist, dass nur der Tunnelabschnitt mit Oberleitung verse-

ANZEIGE

**SUTTON** 

Wir suchen einen

### Produktmanager/Lektor Buch (m/w) Verkehrsgeschichte mit Schwerpunkt Schienenverkehr

Für unsere Verlage GeraMond und Sutton am **Standort in Erfurt** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen engagierten Produktmanager/Lektor (m/w) Buch in Vollzeit - Teilzeit (ca. 30 Std./Woche) möglich.

GeraNova Bruckmann Verlagshaus GmbH,  
Frau Alexandra Brüggink,  
bewerbung@verlagshaus.de

Detaillierte Informationen zur vakanten Position finden Sie auf [www.verlagshaus.de/stellenangebote](http://www.verlagshaus.de/stellenangebote)



Škoda Electric: Seit 2019 bietet der tschechische Fahrzeugproduzent in seinem Portfolio auch den Obustyp Škoda 33Tr an, einen 18 Meter langen, dreiachsigen Voll-Niederflur-Obus für den Stadtverkehr. Škoda Electric liefert die gesamte elektrische Ausrüstung für den Obus und führt die gesamte Montage durch. Die elektrische Ausrüstung befindet sich auf dem Dach des Fahrzeugs. Der Obus kann mit einer Spannung von 600 oder 750 Volt Gleichstrom betrieben werden, optional sind Traktionsbatterien bestellbar

VISUALISIERUNG ŠKODA ELECTRIC